

PRESSEINFORMATION

12. MÄRZ 2013 / 2 SEITEN

SCHLOSS LUDWIGSBURG: SONDERFÜHRUNGEN VOM 15.-17. MÄRZ

Schloss Ludwigsburg

Lohnendes Ziel für einen Frühjahrsspaziergang

Referenten im historischen Kostüm zeigen am Wochenende ihre Wirkungsstätten und Interessierte können erfahren, wie aufregend die Beziehung zwischen Württemberg und Frankreich seit der Barockzeit ist.

Das Programm startet im Schloss Favorite **am Freitag, den 15. März um 16 Uhr** unter dem Titel „**Jagdlust und Büchsenknall**“. Mit viel erlegtem Wild wollten die Adeligen des Hofstaates von König Friedrich von der Jagd zurückkehren. Dafür hatte der oberste Jäger des Reiches, der Leibbüchsenspanner, zu sorgen. Dass dies nicht immer einfach war und wie er es trotzdem schaffte, erfährt man bei dem amüsanten Rundgang durch das Lustschloss.

Am **Samstag, den 16. März um 15.30 Uhr** erwartet Christine Luise Döring ihre Besucher im Residenzschloss. Sie dient Königin Charlotte Mathilde und deren Hofdamen. Als alle zur Kur in Bad Teinach weilen, nutzt sie die Gelegenheit, unter dem Motto „**Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen**“ ihr karges Salär aufzubessern und bürgerliche Besucher verbotenerweise in die königlichen Gemächer zu führen.

„**Frankreich und Württemberg – eine Beziehung mit Höhen und Tiefen**“ heißt es **am Sonntag, den 17. März um 11 Uhr**. Man liebte und man hasste sich. Durch die Jahrhunderte führte man sowohl mit- als auch gegeneinander Krieg. Interessant ist, was dies für die Bevölkerung bedeutete.

Ebenfalls **um 11 Uhr** startet die Tour „**Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern**“. Dem König seine Wünsche zu erfüllen, bevor sie ihm in den Sinn kommen, ist die einzige Aufgabe des langjährigen Chefs der Dienerschaft, Johann Hartmann. Dafür ist eine große Dienerschar nötig und es ist gar nicht so einfach, alles perfekt zu organisieren.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2011 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

12. MÄRZ 2013 / 2 SEITEN

SCHLOSS LUDWIGSBURG: SONDERFÜHRUNGEN VOM 15.-17. MÄRZ

SONDERFÜHRUNGEN

„Jagdlust und Büchsenknall“

Führung in historischer Uniform

Referent: Claus Bittner

Freitag, 15. März, um 16 Uhr

„Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen“

Sonderführung im historischen Kostüm

Referentin: Anne Raquet

Samstag, 16. März, um 15.30 Uhr

„Frankreich und Württemberg – eine Beziehung mit Höhen und Tiefen“

Sonderführung zum Jahresmotto

Referentin: Dr. Catharina Raible

Sonntag, 17. März, um 11 Uhr

„Ein Kammerdiener kommt ins Plaudern“

Sonderführung im historischen Kostüm

Referent: Klaus Wichert

Sonntag, 17. März, um 11 Uhr

ANMELDUNG & PROGRAMM

Für die Führungen ist eine Anmeldung bei der Schlossverwaltung Ludwigsburg erforderlich:

Telefon: 07141.18-2004. Treffpunkt ist die Schlosskasse.

Das gesamte Programm aller Sonderführungen der Schlösser von Ludwigsburg erhält man an der Schlosskasse, im Internet unter www.schloesser-und-gaerten.de sowie über das Info-Telefon der Staatlichen Schlösser und Gärten (07251.74-2770) oder per E-Mail an prospektservice@staatsanzeiger.de. Der Versand der Prospekte ist kostenlos.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2011 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEINFORMATION

12. MÄRZ 2013 / 2 SEITEN

SCHLOSS LUDWIGSBURG: SONDERFÜHRUNGEN VOM 15.-17. MÄRZ

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2011 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).